

Einstiegsqualifizierung

„Floristik“

Tätigkeitsbereiche:

- Versorgen und Pflegen von Pflanzen und Pflanzenteilen
- Anfertigung von Pflanzen- und Blumenschmuck
- Pflanzenschutz
- Einsetzen und Pflegen von Werkzeugen, Geräten und Maschinen
- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit
- Umweltschutz, rationelle Energieanwendung

Einstiegsqualifizierung „Floristik“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Versorgen und Pflegen von Pflanzen und Pflanzenteilen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Lebensvorgänge von Pflanzen unter Berücksichtigung ihrer Ansprüche an die Wachstumsfaktoren fördern • ausgewählte Pflanzen pflegen • Schnittware entsprechend ihren spezifischen Ansprüchen versorgen
Anfertigung von Pflanzen- und Blumenschmuck	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Gestaltungselemente einsetzen und Gestaltungsregeln anwenden • Fertigungstechniken ausführen, insbesondere andrahten und stützen • Pflanzen, Blumen und Werkstoffe einzelnen Verwendungszwecken entsprechend auswählen • bei der Anfertigung von Sträußen und Gestecken mitwirken • beim Binden von Girlanden und Kranzkörpern mitwirken • bei Pflanzungen nach den Grundregeln der Gestaltung mitwirken
Pflanzenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Ziel des Pflanzenschutzgesetzes und der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung erfassen • Schadbilder an Pflanzen beobachten • für die Tätigkeiten erforderliche Vorschriften zum Naturschutz beachten
Einsetzen und Pflegen von Werkzeugen, Geräten und Maschinen	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Werkzeuge handhaben • einzelne Geräte und Maschinen unter Berücksichtigung der Bedienungsanleitung und der Sicherheitsvorschriften einsetzen
Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften bei den Arbeitsabläufen anwenden • unfallverursachendes Verhalten sowie berufstypische Unfallquellen und -situationen beschreiben • wesentliche Vorschriften über die Feuerverhütung und die Brand-schutzeinrichtungen nennen
Umweltschutz, rationelle Energieanwendung	<ul style="list-style-type: none"> • zur rationellen Energie- und Materialverwendung im beruflichen Beobachtungs- und Einwirkungsbereich beitragen • zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen beitragen • Stoffe und Materialien umweltgerecht einsetzen und entsorgen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Floristik

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Sorgfalt bei der Pflanzen- pflege					
sachgerechter Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Maschinen					
Gestaltungsgeschick					
Beachtung des Pflanzen- schutzes					
Zielorientierung bei den Arbeitsabläufen					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Floristik

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Versorgen und Pflegen von Pflanzen und Pflanzenteilen
- Anfertigung von Pflanzen- und Blumenschmuck
- Pflanzenschutz
- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit
- Umweltschutz, rationelle Energieanwendung

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Florist/in. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung

Stempel